

Stadt Vetschau/Spreewald

Diskussionsvorlage öffentlich	Vorlage-Nr:	DV-StVV-569-19			
	AZ:				
	Datum:	15.01.2019			
	Amt:	Bürgermeister			
	Verfasser:				
Beratungsfolge		Anw.	Dafür	Dag.	Enth.
11.02.2019 Tourismusausschuss					
Betreff Einführung der „SpreewaldCard“					

Die Wirtschaftsregion Lausitz GmbH und der Tourismusverband Spreewald sowie weitere regionale Partner arbeiten daran, die Voraussetzungen zur Einführung einer umlagefinanzierten Gästecard im Wirtschaftsraum Spreewald zu schaffen. Mit dieser sogenannten SpreewaldCard soll der ÖPNV vom Übernachtungsgast in einem definierten Gültigkeitsbereich kostenfrei während seines gesamten Aufenthalts im Spreewald genutzt werden können.

Die wesentliche Grundlage ist dafür die Änderung des brandenburgischen Kommunalabgabengesetzes, da die kostenfreie Nutzung für den Übernachtungsgast durch die Erhebung einer kommunalen Abgabe finanziert werden soll. Die Erhebung solch einer Abgabe kann jedoch nur auf Basis einer gesetzlichen Grundlage erfolgen, wodurch eine Änderung des Kommunalabgabengesetzes (KAG) von Nöten ist. Die Kabinettsbefassung sowie 1. Lesung im Landtag erfolgte bereits in 2018. Die Änderung des KAG wurde durch die beteiligten Resorts im Mitzeichnungsverfahren in keiner Weise strittig gestellt. Eine Anhörung zum Gesetz ist für die KW 9 in 2019 vorgesehen, die Verfassung einer Stellungnahme zum Gesetz durch den Ausschuss kann darauf aufbauend voraussichtlich im März 2019 erfolgen. Eine Verabschiedung des Gesetzes ist im April 2019 möglich.

Parallel laufen bzgl. der Projektumsetzung Verhandlungsgespräche mit den einzelnen Städten und Ämtern, welche sich für eine Teilnahme interessieren. Ebenso laufen Verhandlungen mit dem VBB und den örtlichen Verkehrsbetrieben bzgl. der Höhe des Umlagebeitrages für den ÖPNV sowie den Geltungsbereich der SpreewaldCard. Der Umlagebeitrag soll u.a. auch den Ausbau der Buslinien (Fahrfrequenz + Strecke) finanzieren. Des Weiteren werden Gespräche mit der Firma AVS bezüglich der technischen Notwendigkeiten und Voraussetzungen zur Erfassung und Abrechnung geführt. Ebenso erfolgt die Ausarbeitung eines Betreiberkonzeptes sowie der Marketingaktivitäten.

Nutzen der SpreewaldCard

Die SpreewaldCard stärkt die regionale und wirtschaftliche Entwicklung und bringt den unterschiedlichen Stakeholdern mehrere Nutzen:

- **Umweltnutzen**
 - Verringerung individueller Personenverkehr (am Beispiel KONUS-Card: ca. 800.000 Urlauberautos weniger – lt. Geschäftsbericht der Schwarzwald Tourismus GmbH 2015)
→ hin zur nachhaltigen Tourismusentwicklung
- **Nutzen für Gäste**
 - Günstige Mobilität am Urlaubsort ist eingepreist & automatisch für jeden Übernachtungsgast vorhanden
 - Kein „Tarifdschungel“ und „Tarifstudium“ erforderlich
daher: einfaches System für Nutzer
 - Mehrwert durch z.B. erholsame Fahrten, keine Parkplatzprobleme, umweltverträgliches Reisen, etc.

- **Nutzen für Gastgeber**
 - Wettbewerbsvorteil
 - Erhöhung Übernachtungen/Auslastung durch Attraktivität der SpreewaldCard-Leistung
 - Neue Kundengruppen gewinnen (z.B. Städter ohne eigenes Auto)
 - Angebot der SpreewaldCard kann für Werbeaktivitäten genutzt werden
- **Nutzen für Kommunen**
 - Wettbewerbsvorteil
 - Wertschöpfungseffekte (mehr Übernachtungen und Konsum)
 - Positive Imageeffekte (attraktiver ÖPNV -> attraktives touristisches Leistungsangebot, welches gut erreichbar ist)
 - Erhöhung der Meldezahlen/Meldeehrlichkeit von Übernachtungen/Gästen
 - Bereitschaft Zahlung Gästebeitrag wird erhöht
 - höhere Verweildauer der Gäste
 - Mehr Mobilität für ALLE durch z.B. bessere Auslastung und dadurch langfristige Sicherung des ÖPNV-Angebotes

Weitere Erläuterungen zur Thematik werden in einer Präsentation von Frau Ernst und Frau Benack vom Tourismusverband gegeben.

Aufgaben für Vetschau/Spreewald

- Satzung Gastbeitrag verfassen
 - Vetschau/Spreewald erhebt aktuell keinerlei Kur-/Gästebeiträge
- Informationsveranstaltung für Leistungsträger zur Erhebung des Beitrags
 - Gastgeber
 - Vorteil: Übernachtungsgäste, die ihrem Gastgeber einen Gastbeitrag zahlen, können ÖPNV kostenfrei nutzen > gutes Argument bei Buchungsanfragen
- Etablieren eines einheitlichen AVS-Systems (onlinebasiertes Kurbeitrags-Abrechnung-System)
 - Burg, Lübben & Lübbenau bereits mit AVS-Technik ausgestattet
 - Anschaffungspreis hoch
 - Gemeinschaftslizenz zur Nutzung unter Zusammenschluss von mehreren Gemeinden/Ämtern/Städten denkbar (z.B. Gemeinschaftslizenz mit Calau)
- Schaffung Abrechnungsturnus
 - Gastgeber zahlt an > Kommune zahlt an > Tourismusverband Spreewald zahlt an > VBB
 - Verantwortlichkeiten/Personal innerhalb der Verwaltung und/oder REG festlegen
 - Empfehlung der Kämmerer: vierteljährlicher Abrechnungsturnus
 - Übereinstimmungskontrolle erforderlich
 - ausgegebene SpreewaldCards vs. weitergeleitetem ÖPNV-Anteil
- SpreewaldCard für Vetschau/Spreewald besonders und nur dann brauchbar, wenn vor allem sinnvolle Bus- & Bahnverbindungen auch zu späterer Stunde entstehen/geschaffen werden (Linienausbau & -schaffung)

Die Stadt Vetschau/Spreewald wird gebeten, sich gegenüber dem Projekt positiv zu äußern.

Im nächsten Schritt werden dann einzelne notwendige Beschlussfassungen für die Umsetzung folgen.

Geschäftsführerin REG mbH

Bürgermeister